

Die „GenerationenWerkstatt“ hat einen neuen Imagefilm

Die „GenerationenWerkstatt“, ein Projekt der Ursachenstiftung (KH-Info berichtete), hat jetzt auch einen Imagefilm. Gründer und Vorsitzender Johannes Rahe stellte ihn der KH-Geschäftsführung und der Redaktion der „KH-Info“ im „Haus der Innungen“ vor. Die bewegten Bilder machen eindrucksvoll deutlich, worum es den ehrenamtlich tätigen Initiatoren und ihren Partnerorganisationen und -firmen eigentlich geht.

Die „GenerationenWerkstatt“ ist eine Generationen übergreifende Aktion von Unternehmen im Mittelstand für die aktive Generation, für die kommende Generation und für die erfahrene Generation. Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren aus den umliegenden Schulen kommen in die Werkstatt, lernen das Unternehmen kennen und schaffen dort etwas unternehmensspezifisch Neues. Eine erfahrene Person aus dem „Un-Ruhestand“ unterstützt sie dabei und vermittelt wichtige Fähigkeiten. Gegenwärtig sind schon sechzehn „GenerationenWerkstätten“ mit im Boot oder schon in der konkreten Planung. „Mit unseren Ideen haben wir den Nerv der Unternehmen getroffen, denn mittelständische Unternehmen brauchen motivierten Nachwuchs, den sie an die zukünftigen Aufgaben heranführen können,“ sagt Johannes Rahe, aus eigener Erfahrung ein ausgemachter Mittel-

standsexperte, der seine Visionen mit großer Leidenschaft vertritt und immer wieder neue Partner für seine Ziele begeistern kann.

Dazu zählt, dass die „GenerationenWerkstatt“ schwerpunktmäßig Jungen aufgrund ihrer entwicklungsbedingt vorübergehend gegenüber Mädchen wissenschaftlich bestätigten Defizite in besonderer Weise den Zugang zum Handwerk ermöglichen möchte. Der Neurobiologe und Hirnforscher an der Universität Göttingen Prof. Dr. Gerald Hüther, selbst Partner des Projekts, hat sich mit dieser Thematik eingehend beschäftigt. Die „GenerationenWerkstatt“ fördert den Nachwuchs und gibt Erfahrungen an die nächste Generation weiter. Sie weckt Begeisterung, macht Mittelstand und Handwerk bekannter und steigert ihr Image. Auf diese Weise bildet die „GenerationenWerkstatt“ die Grundlage für sehr viel Kreativität und baut eine Brücke zwischen Handwerk, Elternhaus und Schule. Sie ist mit ihrem immer engmaschiger werdenden Netzwerk bereits sehr gut aufgestellt, bleibt aber ständig auf der Suche nach weiteren Kooperationspartnern.

Weitere Informationen auch im Internet unter:

www.ursachenstiftung.de und www.generationenwerkstatt.org



Malermeister Michael Ronne (2. von rechts) aus Melle hat mit seinen Schülern innerhalb der „GenerationenWerkstatt“ das Projekt „Lerninsel“ erfolgreich umgesetzt. Nicht nur Prof. Dr. Gerald Hüther (Bildmitte) ist begeistert.

Foto: Ursachenstiftung